

Evaluierende Institute
Kurzdarstellung des Projekts

Inanspruchnahme von Leistungen und Gesundheitsökonomie (DZNE Rostock/ Greifswald)

Neben der Projektleitung umfasst der inhaltliche Schwerpunkt der Forschungspartner des DZNE Rostock/ Greifswald die Inanspruchnahme (medizinischer) Leistungen und die Gesundheitsökonomie. Das Team besteht aus dem Leiter des Forschungsverbunds Prof. Wolfgang Hoffmann, und seinen Mitarbeitern Pia Erdmann (Soziologin), Bernhard Michalowsky (Gesundheitsökonom), René Thyrian (Psychologe) und Markus Wübbeler (Gesundheits- und Pflegewissenschaftler).

Ausgehend von den zum Beispiel von Thyrian im Ärzteblatt beschriebenen Herausforderungen in der Versorgung von Menschen mit Demenz stellen Demenznetzwerke eine Option dar, die Schnittstellenproblematik im Versorgungssystem zu lösen. Im Rahmen der Leuchtturmprojekte Demenz konnte in der IDEMUCK-Studie beispielhaft gezeigt werden, dass ein Demenz-Netzwerk, in diesem Falle ein ärztlich initiiertes und getragenes, messbare Verbesserung der Versorgung von Menschen mit Demenz bewirkt. So konnte im Rahmen der randomisiert-kontrollierten Studie gezeigt werden, dass bei im Netzwerk versorgten Menschen mit Demenz die Inanspruchnahme von fachärztlicher Betreuung signifikant stieg. Im Zusammenhang damit zeigte sich auch, dass die Versorgung mit antidementiver Medikation bei Probanden im Netzwerk höher war als in der Kontrollgruppe. In dieser Studie wurden nur kurzfristige Ergebnisse gemessen, es wird aber deutlich, dass die Inanspruchnahme (medizinischer) Leistungen als wichtiger und veränderbarer Parameter auf Seiten der Effekte eines Demenznetzwerks zu untersuchen ist. Inwieweit diese Inanspruchnahme abhängig ist von verschiedenen Parametern der Netzwerke ist Forschungsgegenstand in Greifswald.

Darüber hinaus sind zur nachhaltigen Implementierung von Netzwerken Aussagen notwendig, welche Kosten auf Netzwerknutzer zukommen bzw. was sie von den Netzen erwarten können. Die Forschungspartner aus Greifswald bewerten daher die in Anspruch genommenen Leistungen mit Kosten, identifizieren Einflussfaktoren auf die Inanspruchnahme von Leistungen, untersuchen die ökonomische Situation der Teilnehmer. Dies geschieht u.a. durch Bildung von sozioökonomischen Indizes, Kosten-Nutzwert-Analysen (QALYs) und der Bewertung der informellen Pflege/ Betreuung.

Zukunftswerkstatt Demenz, Projekte

Themenfeld „Erfolgsfaktoren regionaler Demenznetzwerke identifizieren und erfolgreiche Strukturen dauerhaft implementieren“

Ansprechpartner sind René Thyrian und Pia Erdmann

DZNE Rostock/ Greifswald

Ellernholzstr. 1-2

17489 Greifswald

Tel: 03834 86 75 93

E-Mail: rene.thyrian@dzne.de; pia.erdmann@dzne.de